

## Schlaf ein - Angelina

(Adieu Angelina)



Schlaf ein Angelina  
Der Mond scheint auf's Land  
Ich bin ja bei dir  
Und ich halt deine Hand  
Bald werden die Wolken  
Das Mondlicht verweh'n  
Damit unsere Feinde  
Das Haus nicht erkennen  
Und uns nicht seh'n

Schlaf ein Angelina  
Dein Vater ist weit  
Die Bäume sind kahl  
Und das Land ist verschneit  
Durch glühenden Sand  
Muss dein Vater jetzt geh'n  
Schlaf ein Angelina  
Du kannst das nicht wissen  
Und nicht versteh'n

Es weint eine Mutter  
Im anderen Land  
Auch sie hält ihr Kindchen  
Ganz fest an der Hand  
Sein Vater bekämpft uns  
Und hält das für Pflicht  
Schlaf ein Angelina  
Das sind unsere Feinde  
Verstehst du das nicht

Es segnen die Priester  
Kanonen und Krieg  
Bei uns und da drüben  
Und fleh'n um den Sieg  
Die Väter verbluten  
Verlassen, allein  
Schlaf ein Angelina  
Du kannst noch nicht fragen  
Warum muss das sein

Ein Mann schreibt der Liebsten  
Auf Wiedersehn  
Doch Frühling und Sommer  
Und Winter vergeh'n  
Das Mädchen pflückt Blumen  
Und schmückt sich zum Tanz  
Schlaf ein Angelina  
Die Blumen verwelken  
Zum Totenkranz

Auch du wirst bald groß sein  
Und liebst deinen Mann  
Auch drüben sind Menschen  
Denk immer daran  
Auch drüben gibt's Tränen  
Genauso wie hier  
Schlaf ein Angelina  
Sag nie es ist Schicksal  
Mach's besser als wir

(Bob Dylan / Arr.: Ernst Bader)

[www.nanamoukouri.de](http://www.nanamoukouri.de)